BI Stellungnahme

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 175 B IX "Margaritenhöhe", Gemarkung Schwäbisch Gmünd

1. Aktualisierung 28.11.2024: Wie viel Neubauten sind ab 2024 geplant?

Inhalt

1 Was ist geplant? 2
2 klimatische Auswirkungen 4
2.1 Erhalt der verkehrsberuhigten Zone 8
2.2 Stellungnahme BI Stadtklima 8
3 Wohnungsbedarf 9
3.1 Bau weiterer Wohnungen 9
3.2 Stellungname BI Stadtklima 12
4 Verkehrsprognose 13
4.1 Verkehrsbelastung 13
4.2 Verkehrssicherheit 14
4.3 Kosten für die Sanierung der Zufahrtsstraßen / Anwohnergebühren 15
4.4 Wertminderung von Immobilien 15
4.5 Eingeschränkte Lebensqualität 15
4.6 Stellungnahme BI Stadtklima 15

Hinweis: In der Anlage finden Sie folgende weiterführenden Informationen:

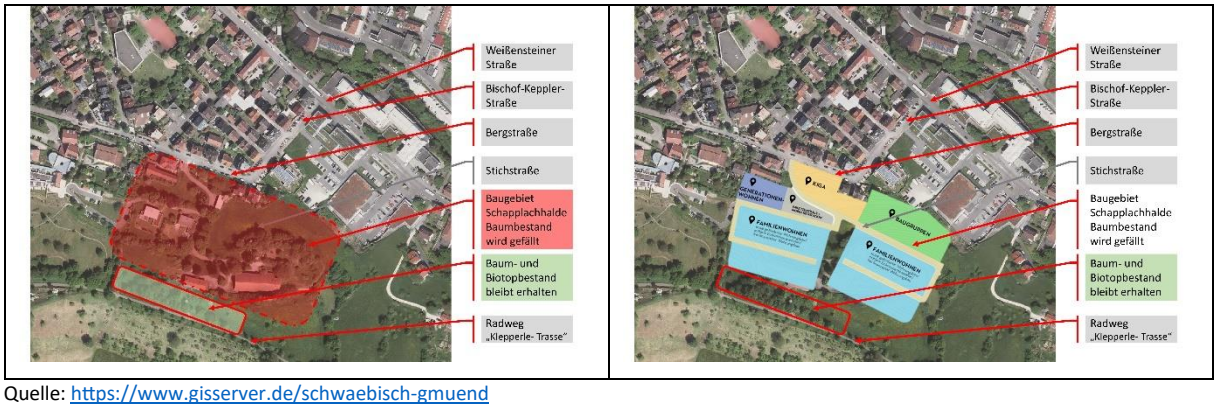
- Bestandsverkehr im Einzugsgebiet „Margaritenhöhe“
- Geschätzte Verkehrsprognose für das Wohnquartier „Margaritenhöhe“
- Das Bauvorhaben „Margaritenhöhe“ in der Presse

1 Was ist geplant?

Die Stadt Schwäbisch Gmünd plant in Zusammenarbeit mit der „Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul aus Untermarchtal e.V.“ die Entwicklung eines Wohnquartiers auf einer Fläche mit einer Größe von ca. 3,5 ha auf der Schapplachhalde; ca. 1,2 ha bleiben als Grünfläche erhalten.
Das **Wohnquartier „Margaritenhöhe“** umfasst die Bebauung mit **170 Wohneinheiten mit ca. 16 Gebäuden** (Eigentumswohnungen, dauerhaften Mietwohnungen sowie altengerechte Wohnungen). 25% der Wohnfläche auf dem Grundstück sollen als sozial geförderter Mietwohnungsbau erstellt werden. Jedes Gebäude soll 5 Stockwerke: 3 Vollgeschosse, 1 zurückgesetztes Dachgeschoss und 1 Sockelgeschoss umfassen. Direkt an der Bergstraße ist der Bau eines Kindergartens mit 2 später 4 Gruppen und einer Kindergrippe geplant.

Das Wohnquartier soll von Norden über die Bergstraße erschlossen werden. Hierzu sind zwei Stichstraßen (Sackgassen) mit Wendeanlagen vorgesehen. Wie aus dem rechten Bild ersichtlich soll der Verkehr zur Margaritenhöhe über die Bergstraße mit der Auffahrt zur Schapplachhalde erfolgen.

Quelle: https://bi.schwaebisch-gmuend.de/vo0050.asp?__kvonr=8551



Quelle: https://www.gisserver.de/schwaebisch-gmuend

Der Baum- und Biotopbestand am südlichen Grundstücksabschluss bleibt vollständig erhalten.

Quelle: https://bi.schwaebisch-gmuend.de/getfile.asp?id=135850&type=do

Das Bauvorhaben „Margaritenhöhe“ wurde u.a. in der

- Sitzung am 20.03.2024 im Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauausschuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung (Beschluss: vorberaten) unter TOP Ö 5: Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 175 B IX "Margaritenhöhe", Gemarkung Schwäbisch Gmünd

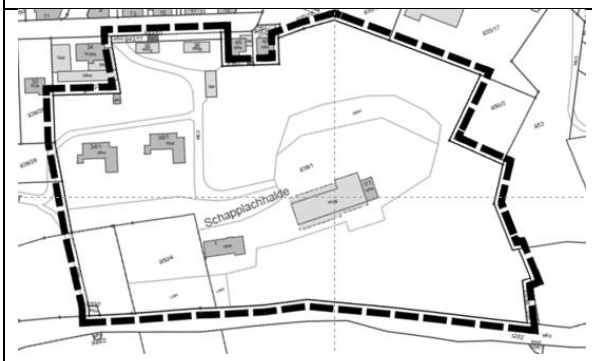
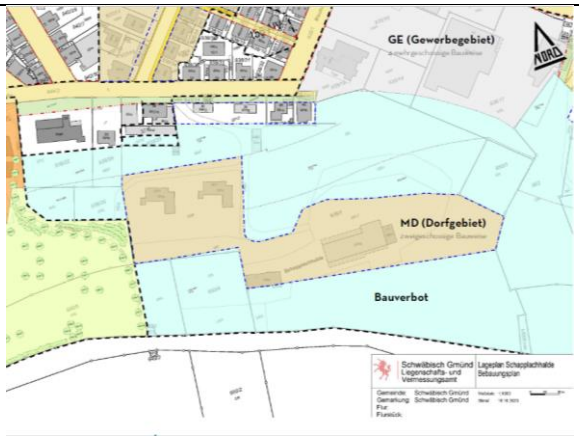
sowie in der

- Sitzung des Gemeinderats am 10.04.2024 unter TOP Ö 8: Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 175 B IX "Margaritenhöhe", Gemarkung Schwäbisch Gmünd

thematisiert.

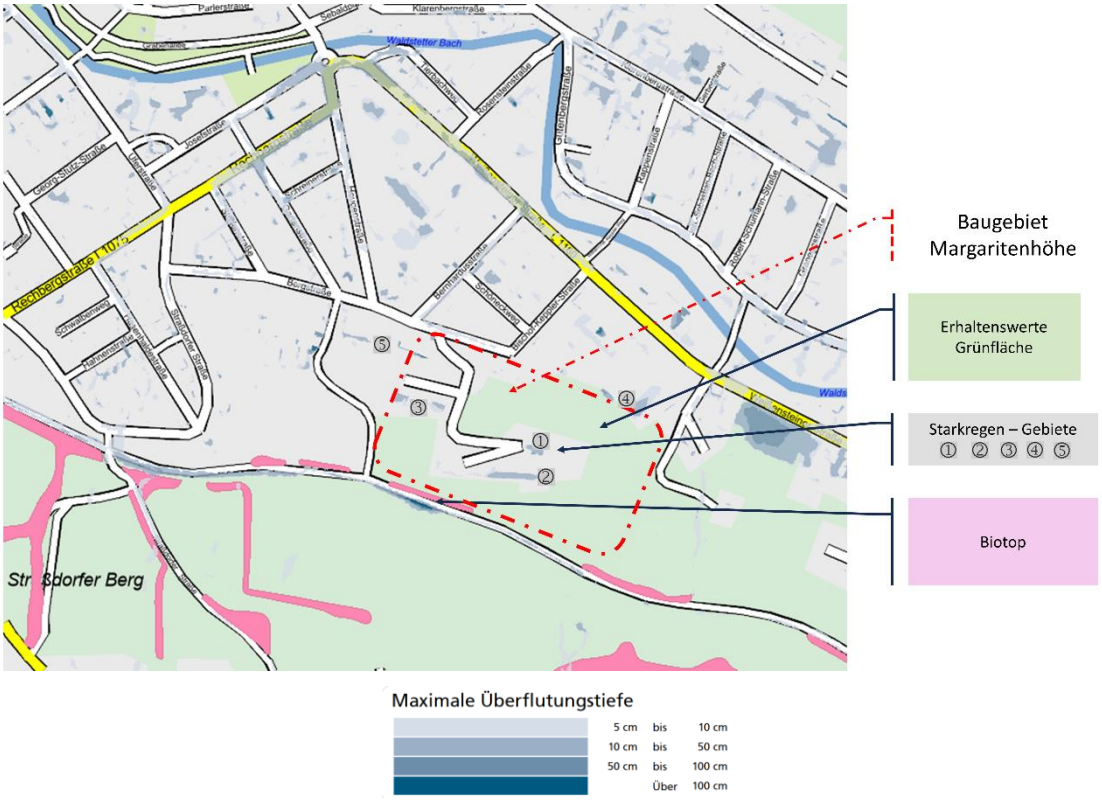
Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 10.04.2024 wurde folgender Beschluss (8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen) gefasst: „Für den im Lageplan (Anlage 1 https://t1p.de/b6v65) abgegrenzten Bereich sind ein Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften aufzustellen.“

„Hierzu muss der derzeit gültige Flächennutzungsplan „BEBAUUNGSPLAN NR. 175 B VIII "Bergstraße" von 1963 geändert werden. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen und die anschließende Bearbeitungszeit beim RP zur Genehmigung ist schwer einzuschätzen.“

Bauvorhaben „Margaritenhöhe“	Flächennutzungsplan
	

2 klimatische Auswirkungen

Durch die geplante Änderung des Flächennutzungsplans soll die Bauverbotszone aufgehoben werden. Damit gehen **erhaltenswerte Grünflächen** verloren. Im Baugebiet selbst werden verschiedene **Starkregen-Gebiete** (1..5) ausgewiesen. (Quelle Geodatenportal Schwäbisch Gmünd, Starkregenrisiko https://www.gisserver.de/schwaebisch-gmuend)



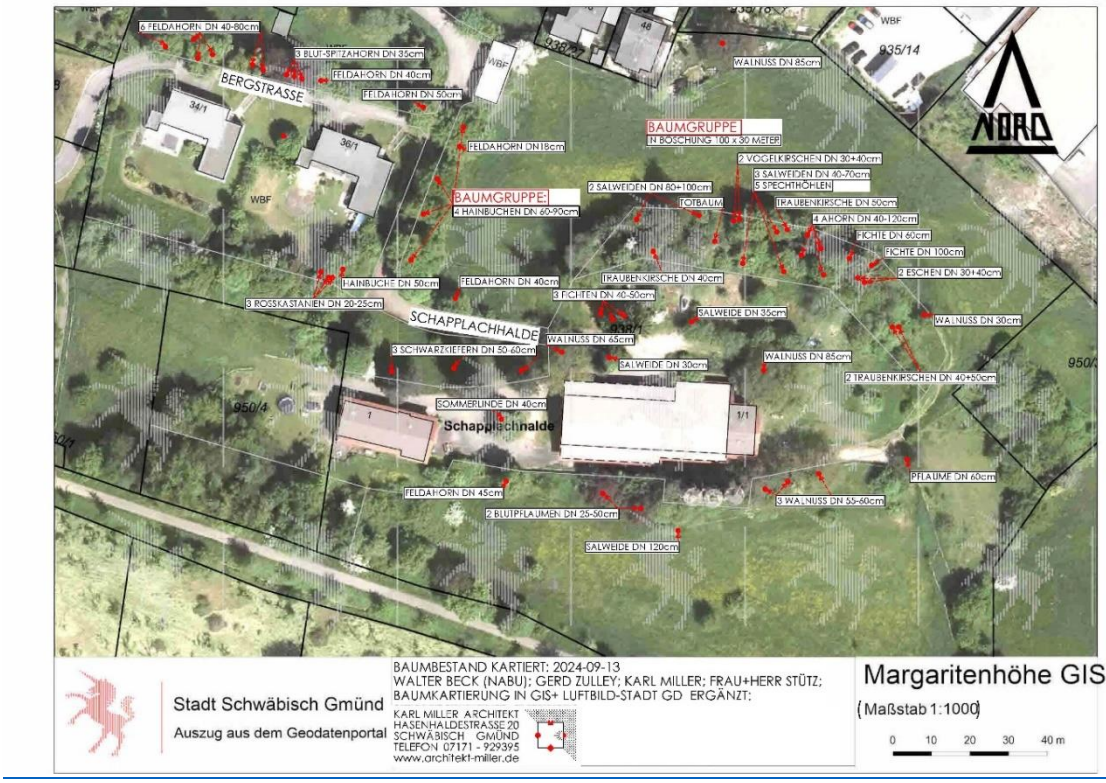
Quelle: GISServer https://t1p.de/7cvwi

Nur das Biotop in der Nähe der Fahrradtrasse soll erhalten bleiben.

Die beiden Bildmontagen dokumentiert den biologisch wertvollen Baumbestand im Baugebiet.

Quelle: GISServer https://t1p.de/kb7ac

Das Ergebnis der am 13. Sept. 2024 von den *Bürgerinitiativen „Margeritenhöhe“ und „Stadtklima“ sowie dem NABU Schwäbisch Gmünd* durchgeführten Baumbestimmung im Baugebiet ergab, dass ca. 60 der eingezeichneten Bäume einem Stammdurchmesser von und mehr 30 Zentimeter haben. Im Baugebiet findet man wichtige Baumarten: Sal-Weide, Feld-Ahron, Spitzahorn, Kiefer, Linde, Esche. Des Weiteren wurden auch 5 Spechthöhlen in einer Sal-Weide entdeckt.



Ebenso wird in diesem Bericht die Grünfläche des Baugebiets als Gebiet von **sehr hoher bioklimatischer Bedeutung** ausgewiesen. Damit sollten bauliche Eingriffe gänzlich vermieden werden.

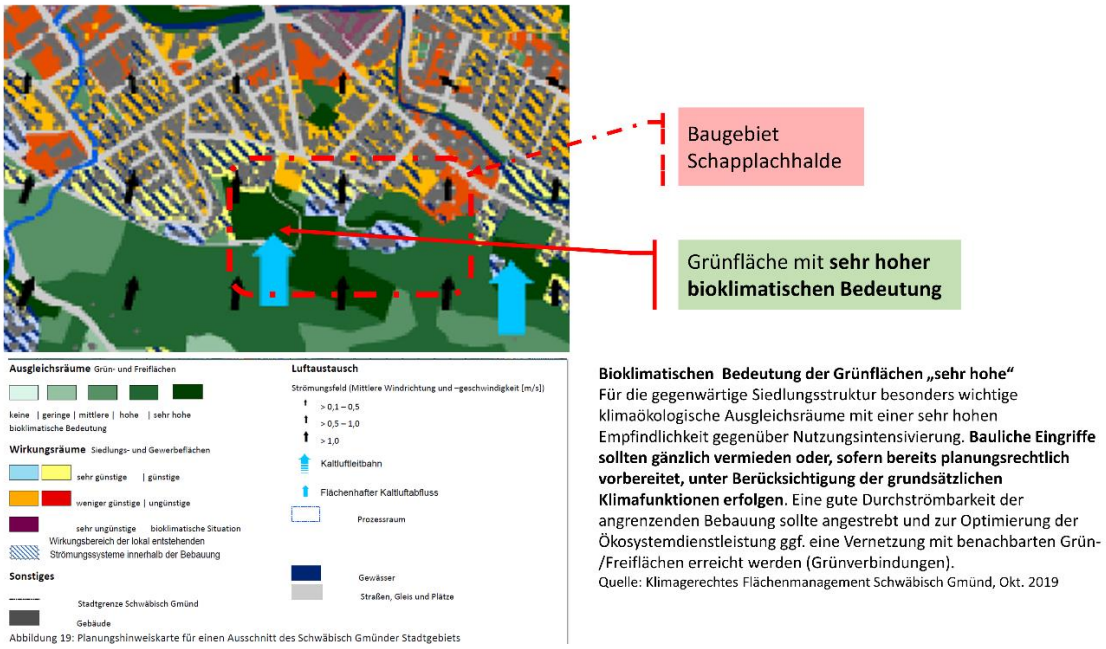


Abbildung 19: Planungshinweiskarte für einen Ausschnitt des Schwäbisch Gmünder Stadtgebiets

Quelle: Klimagerechtes Flächenmanagement, Okt. 2019

In der Klimaanalyse „Klimagerechtes Flächenmanagement Schwäbisch Gmünd“ vom Oktober 2019 (Quelle: https://t1p.de/ct3rz) wird die hohe klimatische Bedeutung („**Kaltluftströmung**“ und „**Kaltluftentstehungsgebiet**“) des rot umrandeten Baugebiets „Margaritenhöhe“ über die beiden Abbildungen 10 und 11 verdeutlicht. Die Richtung der abfließenden Kaltluft an den Hängen ist durch Pfeile dargestellt.

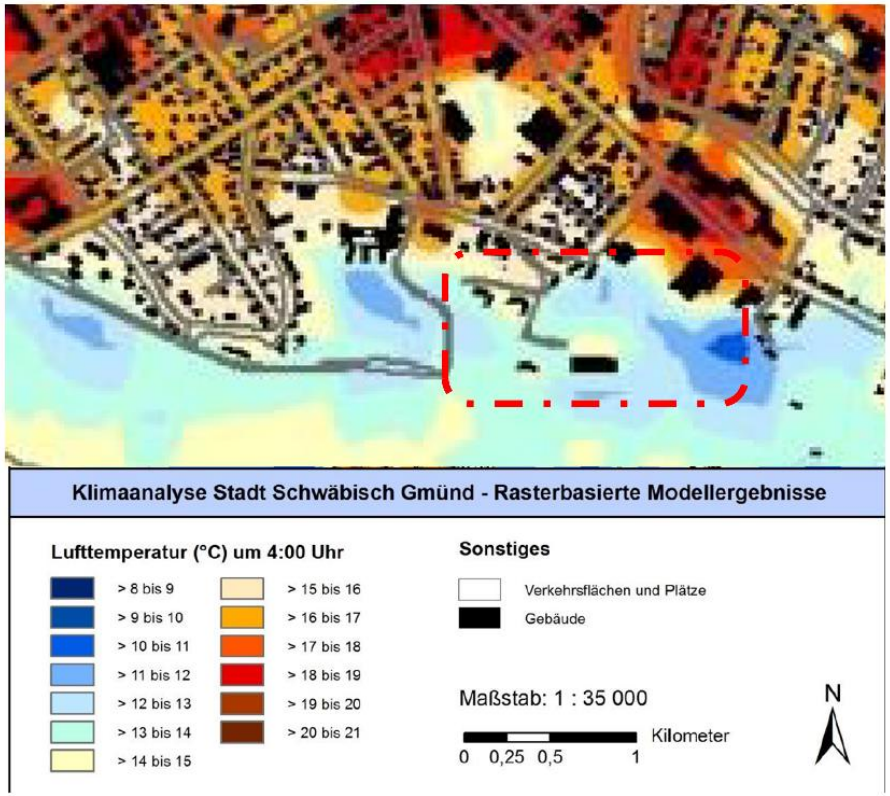


Abbildung 10: Nächtliches Temperaturfeld der Kernstadt mit beispielhaften Werden verschiedener Nutzungsstrukturen

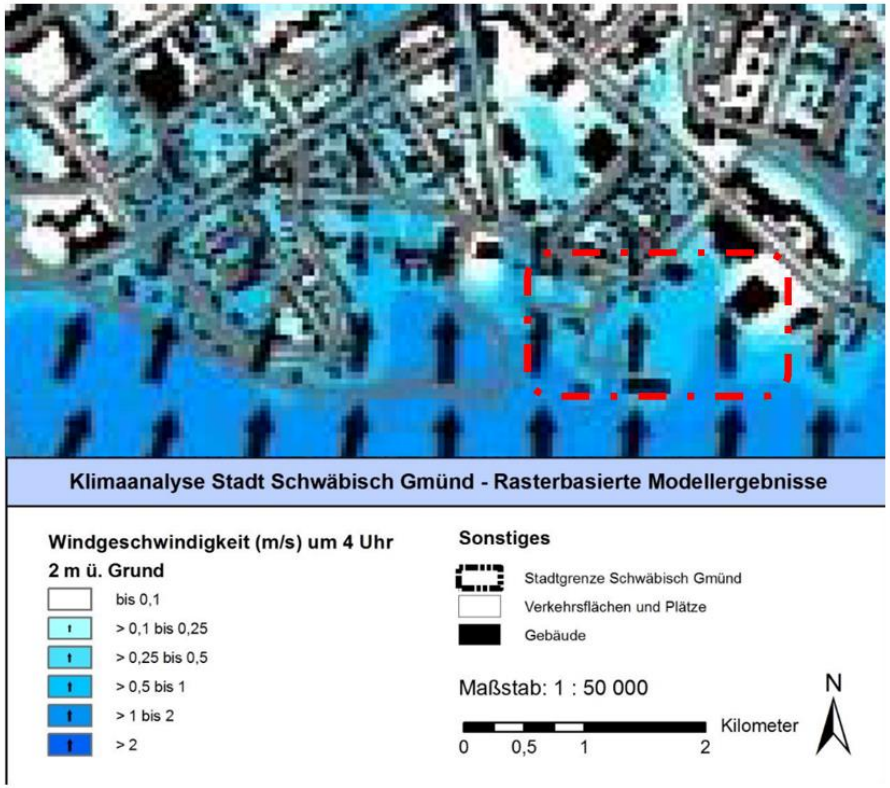
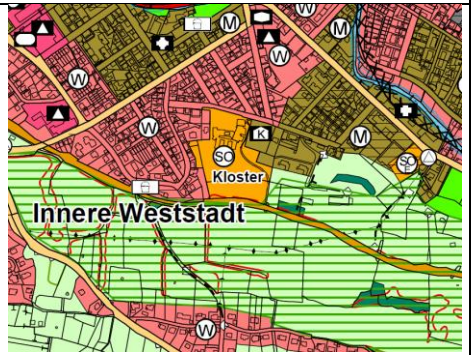
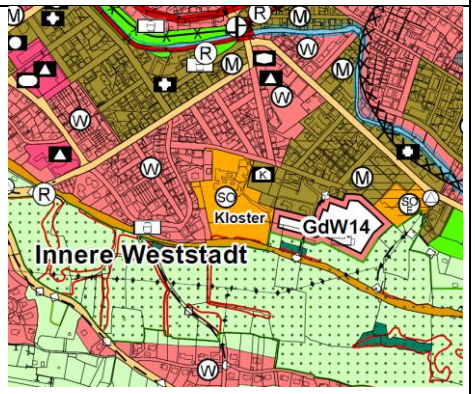


Abbildung 11: Nächtliches Strömungsfeld in einem Ausschnitt des Stadtgebiets Schwäbisch Gmünd

Flächennutzungsplan (FNP) – Baugebiet Margaritenhöhe (GdW14)

Einstufung	2011	2019	2021	2022	2024	2024
Landschaftsschutzgebiet (LSG)		hohe bzw. sehr hohe bioklimatische Bedeutung		empfohlen	empfohlen	
LSG würdiger Bereich				x	x	
Geschützter Grünbestand	empfohlen		empfohlen			
Schützenswerter Grünbestand	x		x			
Baugebiet						x

2019: Klimagerechtes Flächenmgmt 2019	2021: FNP 2035	2022: FNP 2035	2024: FNP 2035 Entwurf
			
keine | geringe | mittlere | hohe | sehr hohe bioklimatische Bedeutung	schützenswerter Grünbestand Fläche für Landwirtschaft	Landschaftsschutzwürdiger Bereich Fläche für Landwirtschaft	Landschaftsschutzwürdiger Bereich Fläche für Landwirtschaft
Quelle: https://t1p.de/ngn5g	Quelle: https://t1p.de/phi4g	Quelle: https://t1p.de/jr8td	Quellle: *https://t1p.de/c1m2s*

Der gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd – Waldstetten hat am 22. März 2024 in seiner öffentlichen Sitzung dem Entwurf des Flächennutzungsplanes 2025, der Begründung, dem Umweltbericht und dem Landschaftsplan zugestimmt.

Im Bericht „Klimagerechtes Flächenmanagement Schwäbisch Gmünd“ wurde das Baugebiet Schapplachhalde / Margaritenhöhe“ nicht untersucht, inwieweit dieses Gebiet für eine Entwicklung geeignet ist.
Im Bericht gibt es aber die klimaökologische Bewertung zweier ausgewiesen Flächen, die eine ähnliche Hanglage wie das Baugebiet aufweisen („Schwäbisch Gmünd 2 4.a“ mit einer Größe von 0,7 ha sowie „Wohnen an der Goethestraße 4.A“ mit einer Größe von 2,1 ha). In beiden Fällen lautet die klimaökologische Bewertung „Eine Entwicklung der Fläche ist nicht empfehlenswert“.

2.1 Erhalt der verkehrsberuhigten Zone

Zusage, dass die **verkehrsberuhigte Zone** zwischen Bergstraße, Straßdorfer Straße, Rechbergstraße und Heugenstraße und die damit verbunden Grünflächen erhalten bleiben.

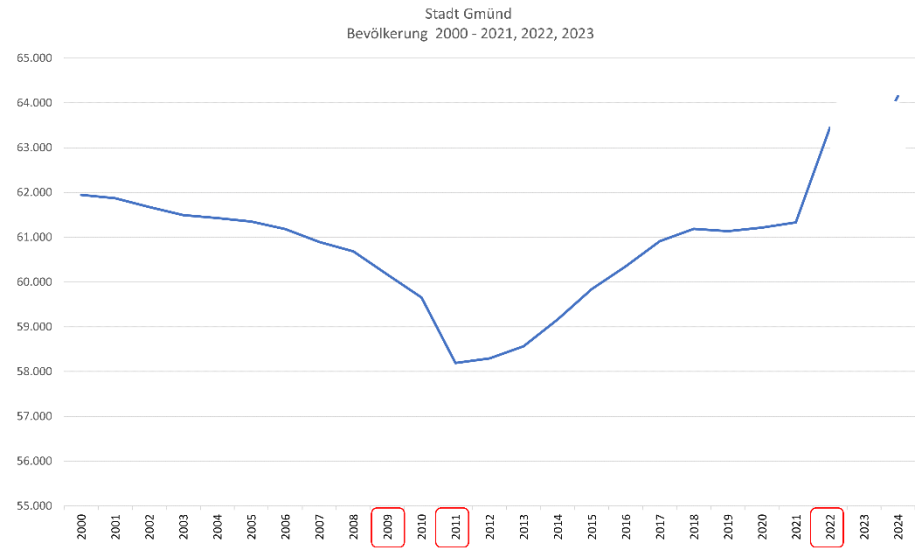
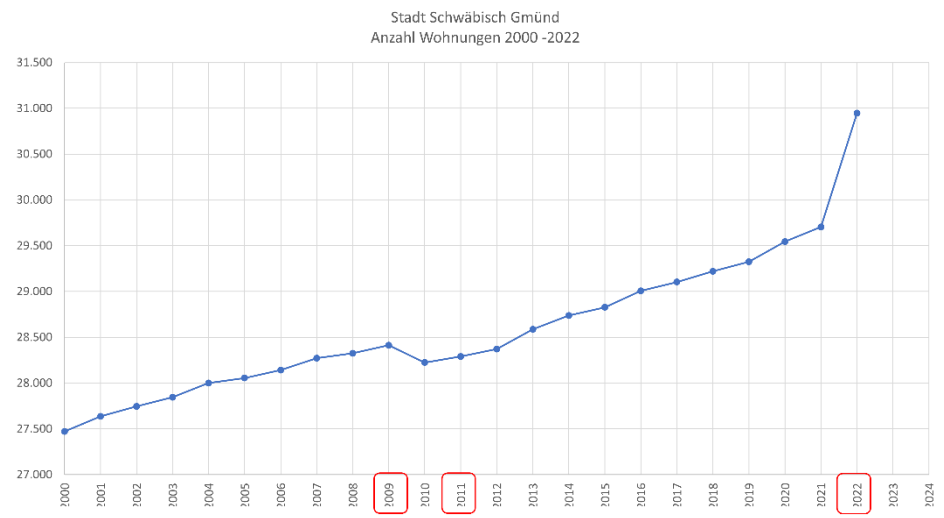
2.2 Stellungnahme BI Stadtklima

Die BI Stadtklima fordert daher, dass eine **Analyse der klimatischen Auswirkungen** (auch für die Kernstadt) in Auftrag gegeben wird. Insbesondere sollen die vorhandenen Kaltluftleiterbahnen / vorhandene Frischluftzufuhr und damit der „Gmünder Grüngürtel“ erhalten bleiben. Die schwierige topografische Lage des Baugebietes „Margaritenhöhe“ erfordert aufgrund der ausgewiesenen Starkregen-Gebiete zusätzlich ein umfangreiches Regenwasserkonzept.
(siehe auch https://bi-margaritenhoehe.de/klima.html bzw. https://bi-margaritenhoehe.de/natur.html)

3 Wohnungsbedarf

3.1 Bau weiterer Wohnungen

Die Einwohnerzahl der Stadt Schwäbisch Gmünd nahm im Zeitraum von 2000 bis 2024 um 2.200 Einwohner zu.
im Zeitraum 2000 bis 2022 wurde 3.476 zusätzliche Wohnungen gebaut (für 2024 liegen für die neu gebauter Wohnungen keine statistischen Daten vor).

Bevölkerung, Stadt Schwäbisch Gmünd	Wohnungen, Stadt Schwäbisch Gmünd
	
Quellen: Daten für Jahre2000- 2021: Statistischen Landesamt, BW auf Basis von Zensus 2011 Daten für das Jahr 2022: Zensus 2022 Datenbank; Daten für das Jahr 2024 : GT 10.09.2024	Quelle: Daten für Jahre2000- 2021: Statistischen Landesamt, BW auf Basis von Zensus 2011 Daten für das Jahr 2022: Zensus 2022 Datenbank;

Die Anzahl an Wohnungen basiert auf der Erhebung Zensus 2011, die für die folgenden Jahre entsprechend fortgeschrieben wurde. Diese Fortschreibung wurde durch die Umfrage Zensus 2022 (https://t1p.de/4okmy) bestätigt. Die Stadt Schwäbisch Gmünd hatte 2022 63.449 Einwohner, die in 30.947 Wohnungen lebten.

Größe des privaten Haushalts 15.05.2022	081365007065 **Schwäbisch Gmünd, Stadt**		
Haushalte	Anzahl	%	Bewohner
Insgesamt	29.270	100	63.449
davon:			
1 Person	11.871	40,6	11.871
2 Personen	8.509	29,1	17.018
3 Personen	4.011	13,7	12.033
4 Personen	3.141	10,7	12.564
5 Personen	1.147	3,9	5.735
6 und mehr Personen	595	2	4.228

© Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2024.
Lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 |
Stand: 12.09.2024 / 17:29:34

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum 15.05.2022	081365007065 **Schwäbisch Gmünd, Stadt**	
	Anzahl	%
Insgesamt	30.947	100
davon:		
Von Eigentümer/-in bewohnt	14.427	46,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14.939	48,3
Privat genutzte Ferien- oder Freizeitwohnung	95	0,3
Leer stehend	**1.486**	**4,8**

© Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2024. Lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 | Stand: 12.09.2024 / 17:54:29

Auf Basis der Erhebung *Zensus 2022* https://www.zensus2022.de ergibt sich für das Stadtgebiet Schwäbisch Gmünd zum Stichtag 15.05.2022, dass 4,8% (1.486 Wohnungen) leer standen. Davon zählen 1,3% (402 Wohnungen) zur marktaktiven Leerstandsquote: Die marktaktive Leerstandsquote beschreibt die Anzahl/Anteil leerstehender Wohnungen, die kurzfristig vermietbar sind und so dem Wohnungsmarkt tatsächlich zur Verfügung stehen.

Quelle: https://t1p.de/exe5b

3.2 Wie viel Wohnungen wurden von 2022 – 2024 gebaut?

Wohngebiet	Gebäude	Wohnung	Fertigstellung	Quelle:
Wohnen in den Fehrle-Gärten	8	147	2024	https://t1p.de/hhkgd
Goethestraße 43	2	40	Bezugsfertig 2026	https://t1p.de/g6pbt
Schwäbisch Gmünd - Hardt „Sonnenhügel“	5	73	2024	https://t1p.de/mvx05 bis 120 Wohnungen https://t1p.de/mvx05
Eutighofer Tor		64	Kurz vor Fertigstellung	https://t1p.de/zm5zt
Wohnanlage am Römerkastell	4	33	2024	https://t1p.de/dbie6
Oberbettringen - Riedäcker		6	Fertigstellung 2024	https://t1p.de/5trms
	Gesamt	**363**		

3.3 Wie viel Neubauten sind ab 2024 geplant?

Wohngebiet	Gebäude	Wohnung	Fertigstellung	Quelle:
Westtor		440	In Planung	RZ 18.04.2024 Seite 15 RZ 22.03.2024
Hardt II		44	In Planung	https://t1p.de/3abpo
Wohnen an den Rems		11	In Planung	https://t1p.de/3abpo
Becherlehen II		12	In Planung	https://t1p.de/3abpo
Stadtmauer		24	In Planung	https://t1p.de/h7s3p
Salvatorstraße 20-22	3	30	offen	https://t1p.de/hw23e https://t1p.de/kzzp0 https://t1p.de/1q0u3
Zepplinweg	4	24	Bauphase ab 2024 - 2026	https://t1p.de/5trms
TSB / UWE Gelände		600	??	https://t1p.de/w2962
Bettringen – Güglinstraße		70	Zukunftsprojekt	https://t1p.de/5trms
Schwäbisch Gmünd - Kiesäcker		8	Im Bau ?	https://t1p.de/5trms
Schwäbisch Gmünd - Hardt „Sonnenhügel“		14	Zukunftsprojekt	https://t1p.de/5trms
Gutenbergstraße		9	Im Bau (mit Garagen / Fahrradraum)	https://t1p.de/ml6ie https://t1p.de/zvcsc
Robert-Schumann-Straße		17	Im Bau (mit Tiefgarage)	https://t1p.de/t9g7u https://t1p.de/ingxs https://t1p.de/arj5u
Mozartstraße		38	Im Bau (mit Tiefgarage + Stellplätzen)	https://t1p.de/zko5m https://t1p.de/ingxs
Rinderbacher Gasse		4	Im Bau (mit Stellplätzen)	https://t1p.de/ingxs https://t1p.de/arj5u
	Gesamt	**1.348**		

3.4 Wie viele Wohnungen gibt es 2024?

Jahr	Quelle	Einwohner	Wohnungen	Wohnungen neu	Wohnungen Leerstand	Wohnungen vermietbar
2000	StaLa BW	61.946	27.471			
2011	Zensus 2011	58.191	28.290	+ 819		
2022	Zensus 2022	63.449	30.947	+ 3.476	1.486	29.863
2024	GT 10.09.2024	64.146	31.310	**+ 363**		30.226

1995 63.734 Einw.

- **Stand 2024 verfügt die Stadt mindestens über 30.226 vermietbare Wohnungen!**
  - 2022: Wohnungen Leerbestand: 4,8% (=1.486)

    → davon 1.084 schwer vermietbar
  - 2022: Wohnungen vermietbar (marktaktive Leerstandsquote) 1,2% (= 402)

Die marktaktive Leerstandsquote beschreibt die Anzahl/Anteil leerstehender Wohnungen, die kurzfristig vermietbar sind und so dem Wohnungsmarkt tatsächlich zur Verfügung stehen. Quelle: https://t1p.de/exe5b

3.5 Stellungname BI Stadtklima

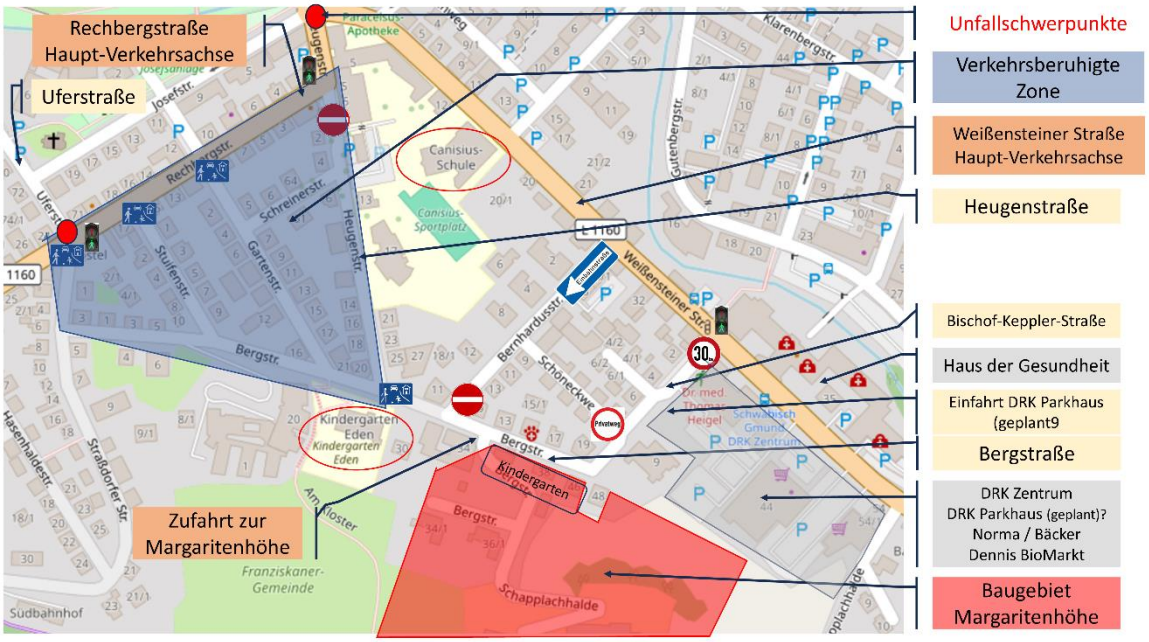
- **Wie viel Wohnungen benötigt die Stadt Schwäbisch Gmünd im Jahr 2024?**
  - Die Ø Belegungsdichte beträgt je Wohnung 2,1 Personen (seit 2008 unverändert).
  - Für 64.146 Einwohner wären dann rein statisch 30.546 Wohnungen notwendig.
  - **In der Stadt Schwäbisch Gmünd gibt es mind. 30.226 vermietbare Wohnungen.**
  - **Für 64.146 Einwohner wäre noch 323 zusätzliche Wohnungen erforderlich!**
- **Ohne Margaritenhöhe sind derzeit 1.348 Wohnungen im Bau bzw. in der Planung (Stand 2024).**
- **Bleibt die Einwohnerzahl konstant, so hat GD künftig einen „Wohnungsüberschuss“ von 1.025 Wohnungen für ca. 2.000 zusätzliche Einwohner.**

Die Stadtverwaltung sollte den Nachweis für die **Notwendigkeit** des Baus zusätzlicher Wohnungen im Kernstadtbereich führen sowie den tatsächlichen Wohnungs-Leerbestand in Schwäbisch Gmünd erheben.

4 Verkehrsprognose

4.1 Verkehrsbelastung

Die folgende Darstellung soll als Basis für die mögliche Verkehrsbelastung dienen.



Quelle: https://www.openstreetmap.de

Für die Bewertung sind insbesondere die Zufahrtsstraße zur Margaritenhöhe / Schapplachhalde, die Zufahrt in der Bischof-Keppler-Straße zum geplanten DRK-Parkhaus, die verkehrsberuhigte Zone sowie die beiden Unfallschwerpunkte „Kreisverkehr – Weißensteiner Straße, Heugenstraße“ sowie „Rechbergstraße – Uferstraße – Straßdorfer Straße“ zu berücksichtigen.

Quelle: RZ 16.08.2024 Unfallatlas legt Schwerpunkte in Gmünd offen

Die Verkehrsprognose der Stadt Neustadt für das Wohngebiet „Am Jahnplatz“ kann aufgrund der vergleichbaren Anzahl an Wohneinheiten als Orientierung für das Wohnquartier „Margaritenhöhe“ dienen.

Die Stadt Neustadt rechnet mit einer täglichen Verkehrszunahme zwischen 1120 bis 1887 Fahrzeugen.

Quelle: https://buergerinfo.neustadt.eu/to0050.asp?__ktonr=21753

Auf Basis der Verkehrsprognose der Stadt Neustadt würde sich für das Wohnquartier „Margaritenhöhe“ ein geschätztes **zusätzliches tägliches** Verkehrsaufkommen von 1.000 bis 1.700 Fahrzeugen ergeben, der über die beiden Hautverkehrsachsen „Weißensteiner Straße“ und „Rechbergstraße“ fließt.
Der **geschätzte tägliche** Bestandsverkehr beträgt für das Einzugsgebiet „Margaritenhöhe“ ca. 1.720 bis 2.780 Fahrzeugen (siehe Anlage).

Für das Einzugsgebiet und das Wohnquartier „Margaritenhöhe“ ergibt sich damit insgesamt eine geschätzte tägliche Verkehrsbelastung von ca. 2.720 bis 4.480 Fahrzeugen.

Es ist damit zu rechnen, dass zumindest in Stoßzeiten die Verkehrsdichte der beiden Hautverkehrsachsen stark zunehmen wird. Dies wird insbesondere im Bereich der beiden Unfallschwerpunkte (Kreisverkehrs

Weißensteiner Straße / Heugenstraße (Rechbergstraße) bzw. ggf. Straßdorfer Straße / Rechbergstraße) zu längeren Staus führen. Durch den starken Busverkehr in den Stoßzeiten 06:00 – 10.00 bzw. 15.00 – 19:00 in der Weißensteiner Straße bzw. Rechbergstraße mit den verschiedenen Haltestellen wird sich diesen Effekt noch verstärken. Die Bedeutung der beiden Hauptverkehrsachsen wird durch die Verbindung zu zahlreichen Teilorten bzw. Firmenstandorten deutlich.

- Anbindung der Teilorte über die Weißensteiner Straße
    - Unterbettringen – Weiler – Degenfeld - Weißenstein,
    - Ausweichstrecke Unterbettringen – Oberbettringen – Bargau – Heubach
    - Waldstetten – Weilerstoffel – Wißgoldingen
- Verbindungen zu öffentlichen Einrichtungen, Firmen in Unterbettringen
    - Unterbettringen: Schulzentrum Strümpfelbach (Realschule, Gymnasium)
    - Barmer Ersatzkasse, Auto Baier, Auto Bierschneider, Saile Umformtechnik GmbH, Svoboda Metallbearbeitung, Der Gartenladen – Gartencenter, Blumenkörble, Edeka Donderer, Backparadies Berroth
- Verbindungen zu Firmen in Waldstetten
    - Anbindung Industriegebiet Waldstetten in der Bettringer Str.
    - Leicht Küchen, Leicht Abholmarkt

4.2 Verkehrssicherheit

- Gefährdung der **Verkehrssicherheit**:

  Beschreibung möglicher Auswirkungen auf die Grundschule sowie die Kindertagesstätte Eden bzw. die geplante neue Kindertagesstätte im Einzugsgebiet, auf die DRK-Rettungsdienste in der Weißensteiner Straße.

  Beschreibung geeigneter Maßnahmen (z.B.: zusätzliche Gehwegnasen (https://t1p.de/7x1lq)
- an Querungspunkten zum Schutz der Kinder) wie die Verkehrssicherheit künftig gewährleistet werden kann. Der Bereich ist i.d.R. nur einspurig befahrbar und bietet keine Haltemöglichkeiten für Eltern.

  Des Weiteren ist mit einer erhöhten Verkehrsbelastung im Bereich der beiden Unfallschwerpunkte (Verkehrsknoten) „Kreisverkehr – Weißensteiner Straße, Heugenstraße“ sowie „Rechbergstraße – Uferstraße – Straßdorfer Straße“ zu rechnen.

Kreisverkehr Weißensteiner Straße	Einmündung Straßdorfer Straße – Rechberstraße

4.3 Kosten für die Sanierung der Zufahrtsstraßen / Anwohnergebühren

- Kosten für die Sanierung der Zufahrtsstraßen / Anwohnergebühren
  Es sollte im Vorfeld geklärt werden, wer die Kosten für die möglichen Straßensanierungen trägt, sowie deren Höhe und Fälligkeit.

4.4 Wertminderung von Immobilien

- Die negativen Folgen wie Lärm und Luftverschmutzung mindern die Attraktivität des gesamten Wohngebiets insbesondere im verkehrsberuhigten Bereich, was wiederum zu einer Wertminderung von Immobilien führt

4.5 Eingeschränkte Lebensqualität

- Mehr Verkehr beeinträchtigt zudem den Freizeitwert im Bereich der verkehrsberuhigten Zone.

4.6 Stellungnahme BI Stadtklima

Aufgrund der zu erwartenden hohen täglichen Verkehrszunahme und der damit verbundenen Belastungen für das bisherige Wohngebiet sollte eine **Verkehrsprognose** inkl. Maßnahmen, die der **Verkehrssicherheit** dienen, für das Wohngebiet und die angrenzenden Straßen inkl. der Darstellung verschiedener möglicher Verkehrsführungen sowie einer Lärm- / Schallschutz- und Luftverschmutzungsanalyse in Auftrag gegeben werden.

Beispiel: Die Stadt Heubach hat 2019 die Verkehrsuntersuchung „VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN "ERWEITERUNG FIRMA PRIMALAT" in Auftrag gegeben. Quelle: https://t1p.de/4bn6l